

Kommunale *Wärmeplanung* Ettlingen

- vorläufige Ergebnisse -

Informationsveranstaltung

Die kommunale Wärmeplanung als **Planungsinstrument**

Pflichtaufgabe gemäß Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden Württemberg (§27)

- Verpflichtung von Stadtkreise und die großen Kreisstädte bis zum 31. Dezember 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen
- Die Fortschreibung muss spätestens alle sieben Jahre unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen erfolgen

Die kommunale Wärmeplanung als **Planungsinstrument**

Pflichtaufgabe gemäß Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden Württemberg (§27)

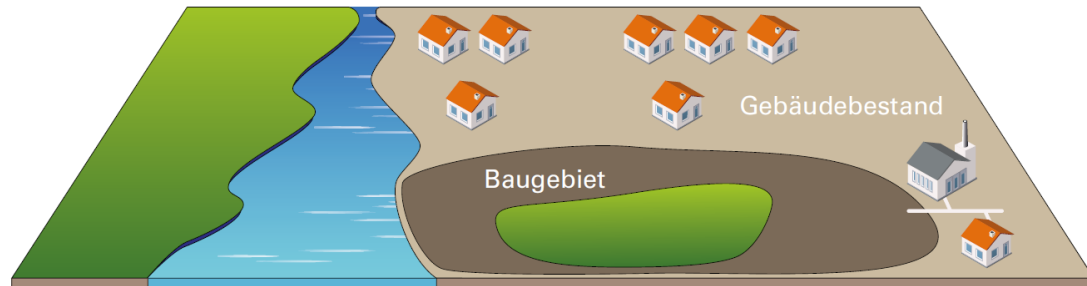
- Verpflichtung von Stadtkreise und die großen Kreisstädte bis zum 31. Dezember 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen
- Die Fortschreibung muss spätestens alle sieben Jahre unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen erfolgen

Hauptziel der kommunalen Wärmeplanung

Entwicklung einer Wärmewendestrategie für eine vollständige klimaneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 – alleiniger Einsatz erneuerbarer Energien und Ausstieg aus der fossilen Wärmeerzeugung können diese Perspektive bieten

Klimaschutz in Ettlingen: Von Zielen zu Strategien und Maßnahmen

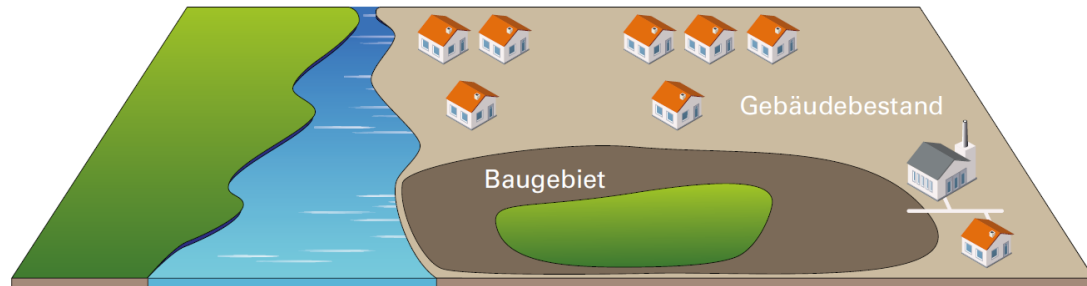
1. Bestandsanalyse



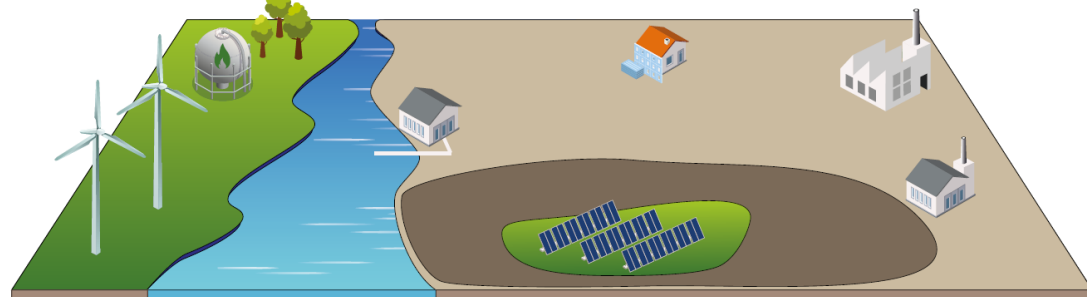
Quelle: Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung des Landes Baden-Württemberg

Klimaschutz in Ettlingen: Von Zielen zu Strategien und Maßnahmen

1. Bestandsanalyse



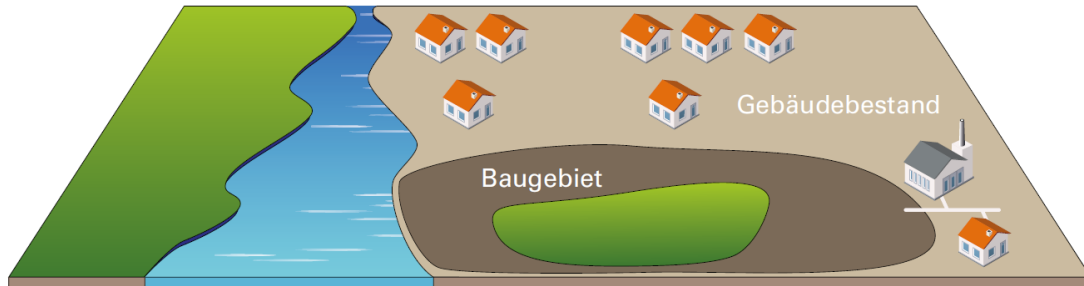
2. Potenzialanalyse



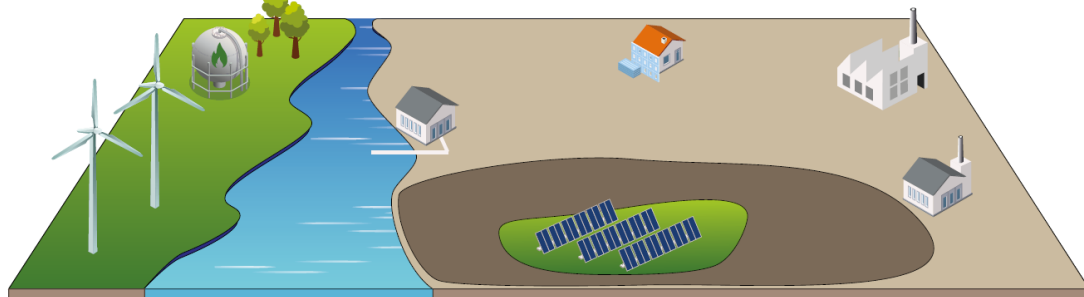
Quelle: Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung des Landes Baden-Württemberg

Klimaschutz in Ettlingen: Von Zielen zu Strategien und Maßnahmen

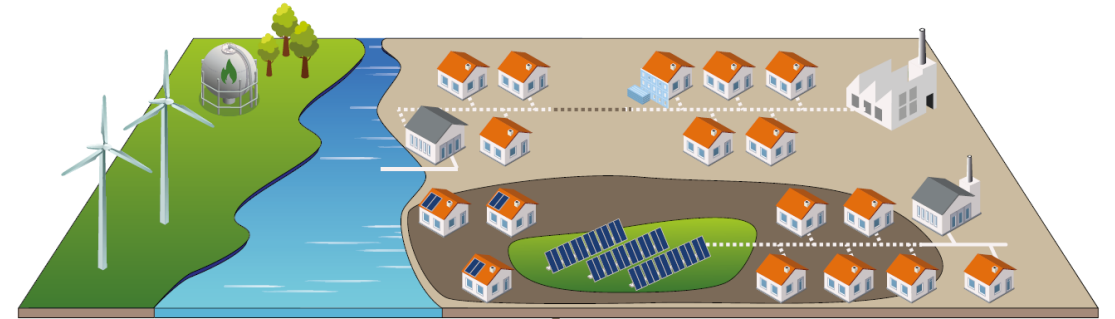
1. Bestandsanalyse



2. Potenzialanalyse



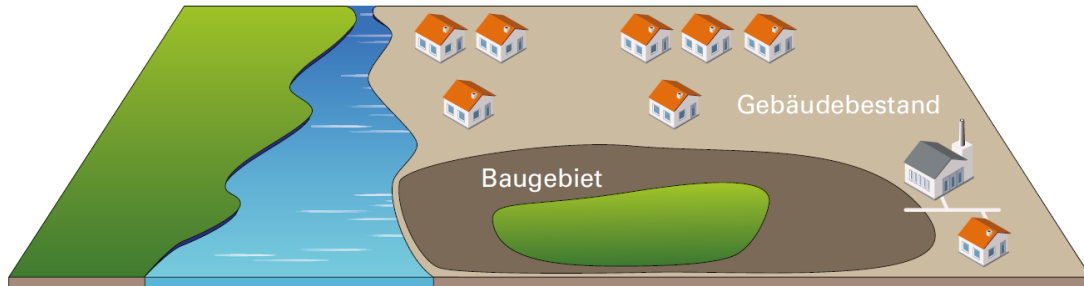
3. Zielszenario 2040



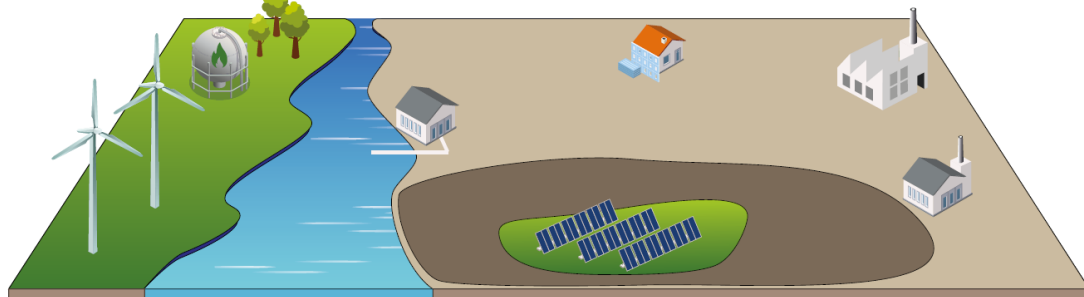
Quelle: Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung des Landes Baden-Württemberg

Klimaschutz in Ettlingen: Von Zielen zu Strategien und Maßnahmen

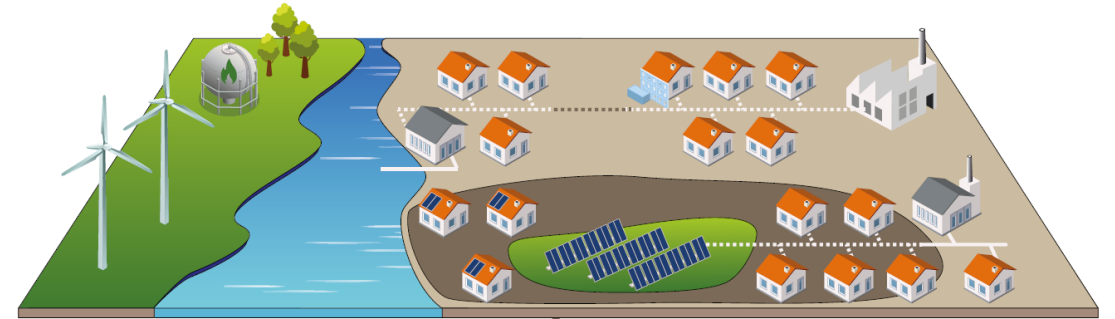
1. Bestandsanalyse



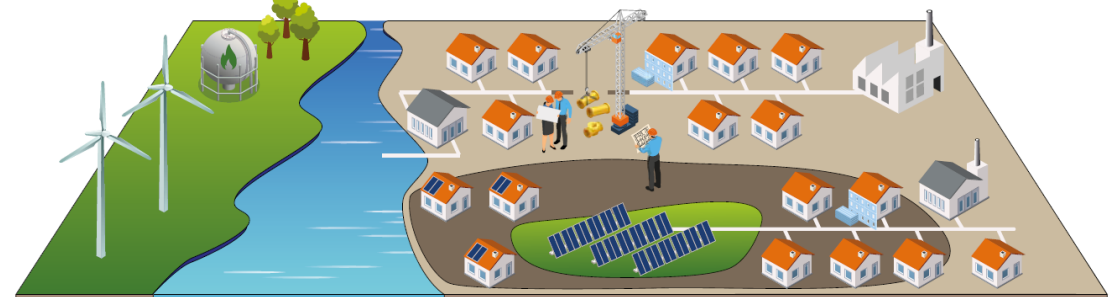
2. Potenzialanalyse



3. Zielszenario 2040



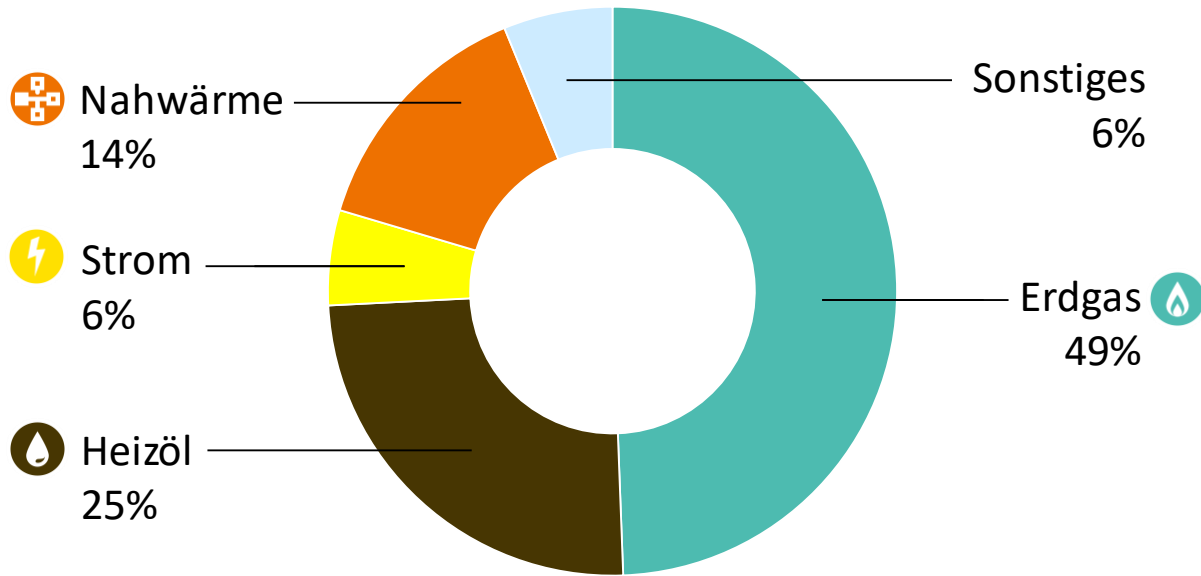
4. Wärmewendestrategie



Quelle: Handlungsleitfaden Kommunale Wärmeplanung des Landes Baden-Württemberg

Bestandanalyse: Versorgungstruktur Wärme

Deutschland

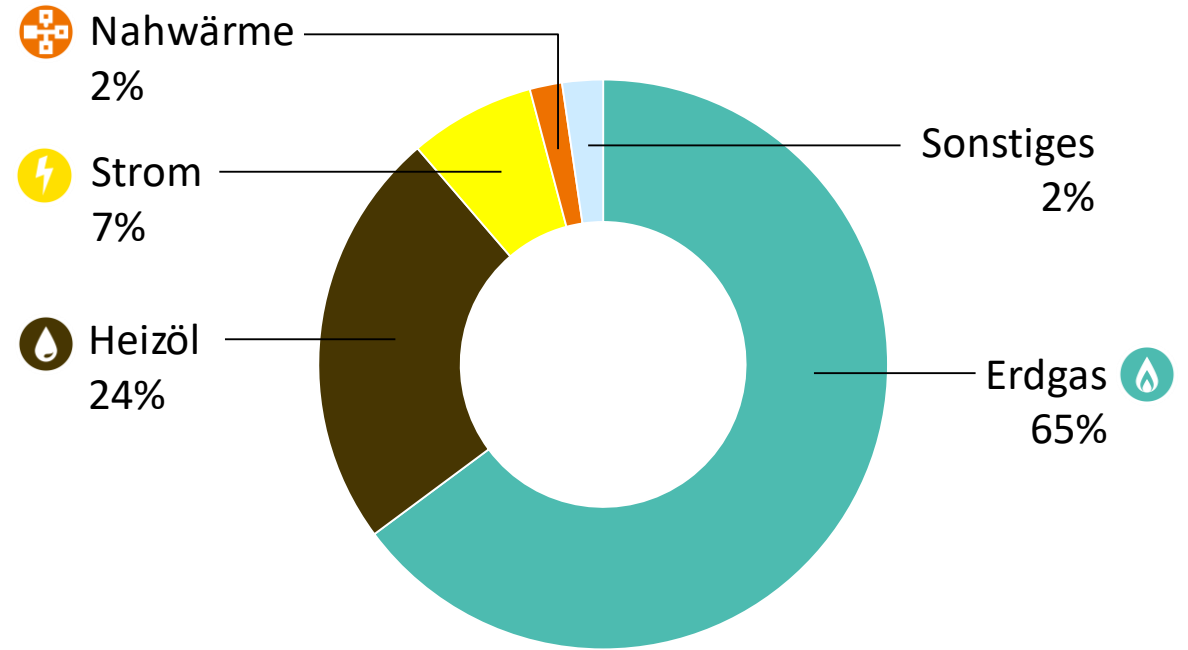


42,9 Mio. Wohnungen 2021 in Deutschland
Anteile bezogen auf Anzahl der Wohnungen

Durchschnittsalter Heizungen: 17,0 Jahre (Stand 03/2019)

Quelle: BDEW

Ettlingen

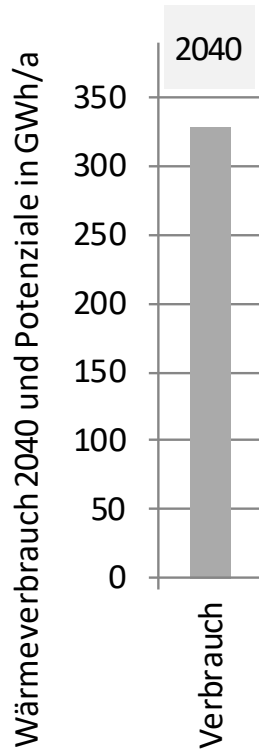


10.200 beheizte Gebäude 2021 in Ettlingen
Anteile bezogen auf Anzahl der Gebäude

Durchschnittsalter Heizungen: 20,8 Jahre (Stand 12/2021)

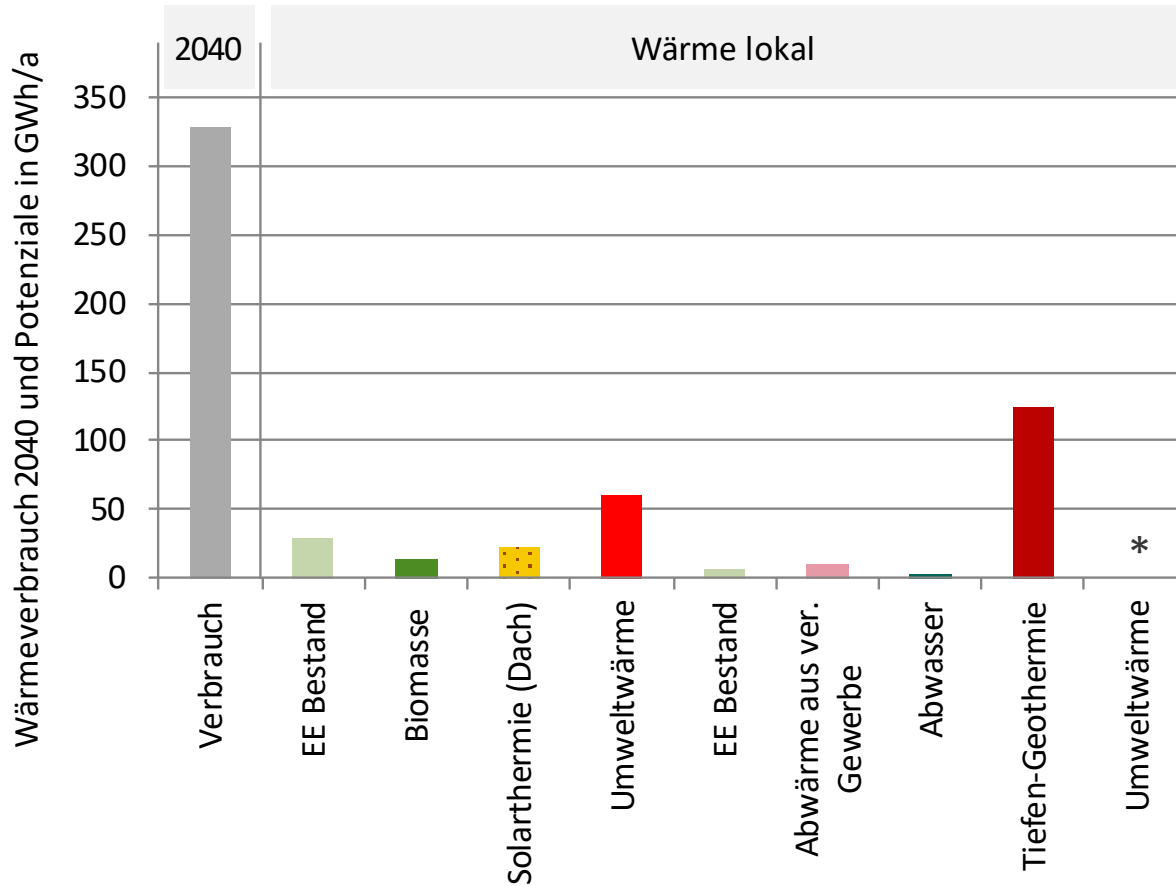
Potenzialanalyse: erschließbare Energiequellen zur Wärmeversorgung

bilanzielle Betrachtung



Potenzialanalyse: erschließbare Energiequellen zur Wärmeversorgung

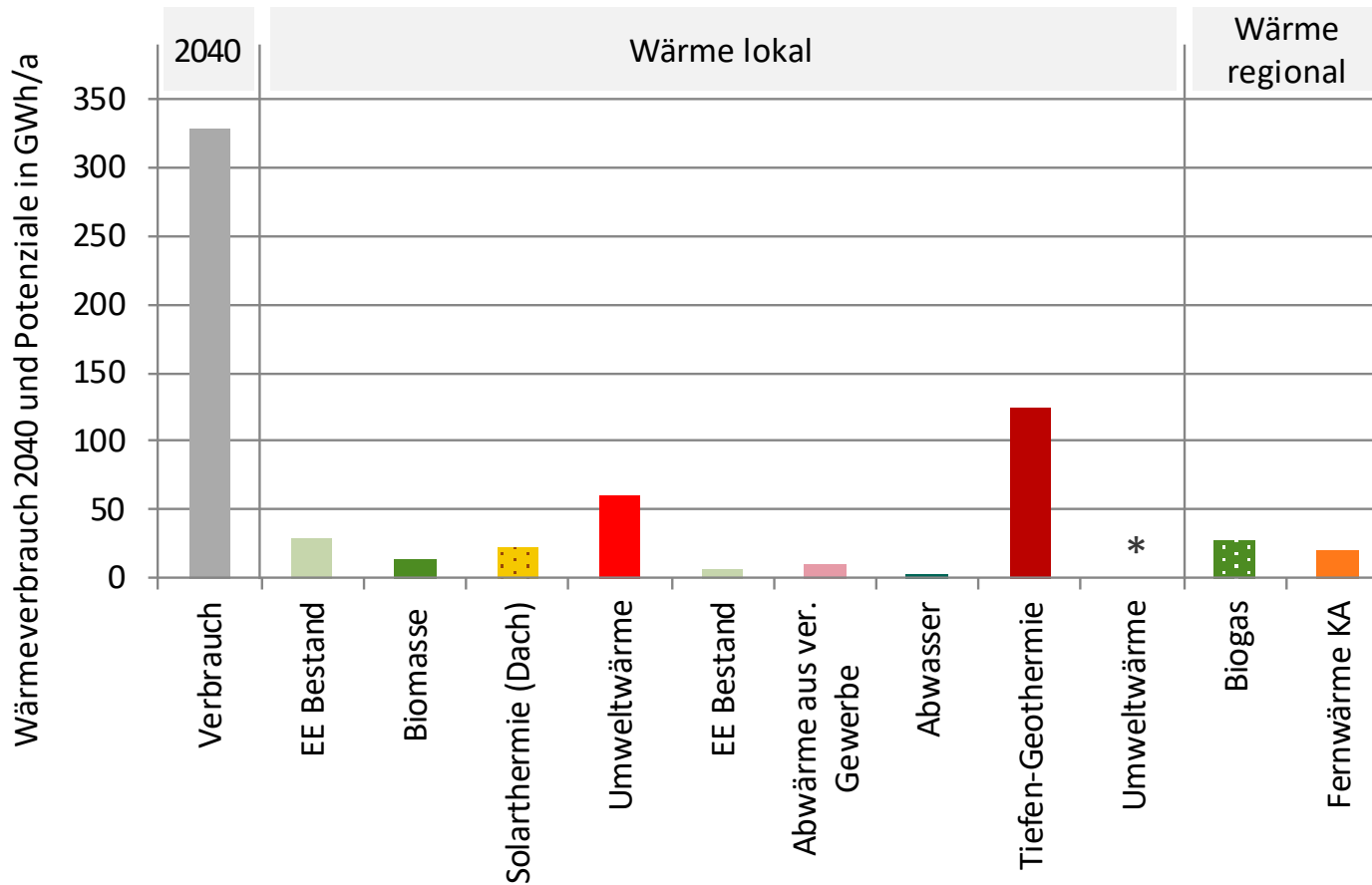
bilanzielle Betrachtung



* Potenzial Großwärmepumpen
(oberflächennahe Geothermie und Luft) nicht definierbar

Potenzialanalyse: erschließbare Energiequellen zur Wärmeversorgung

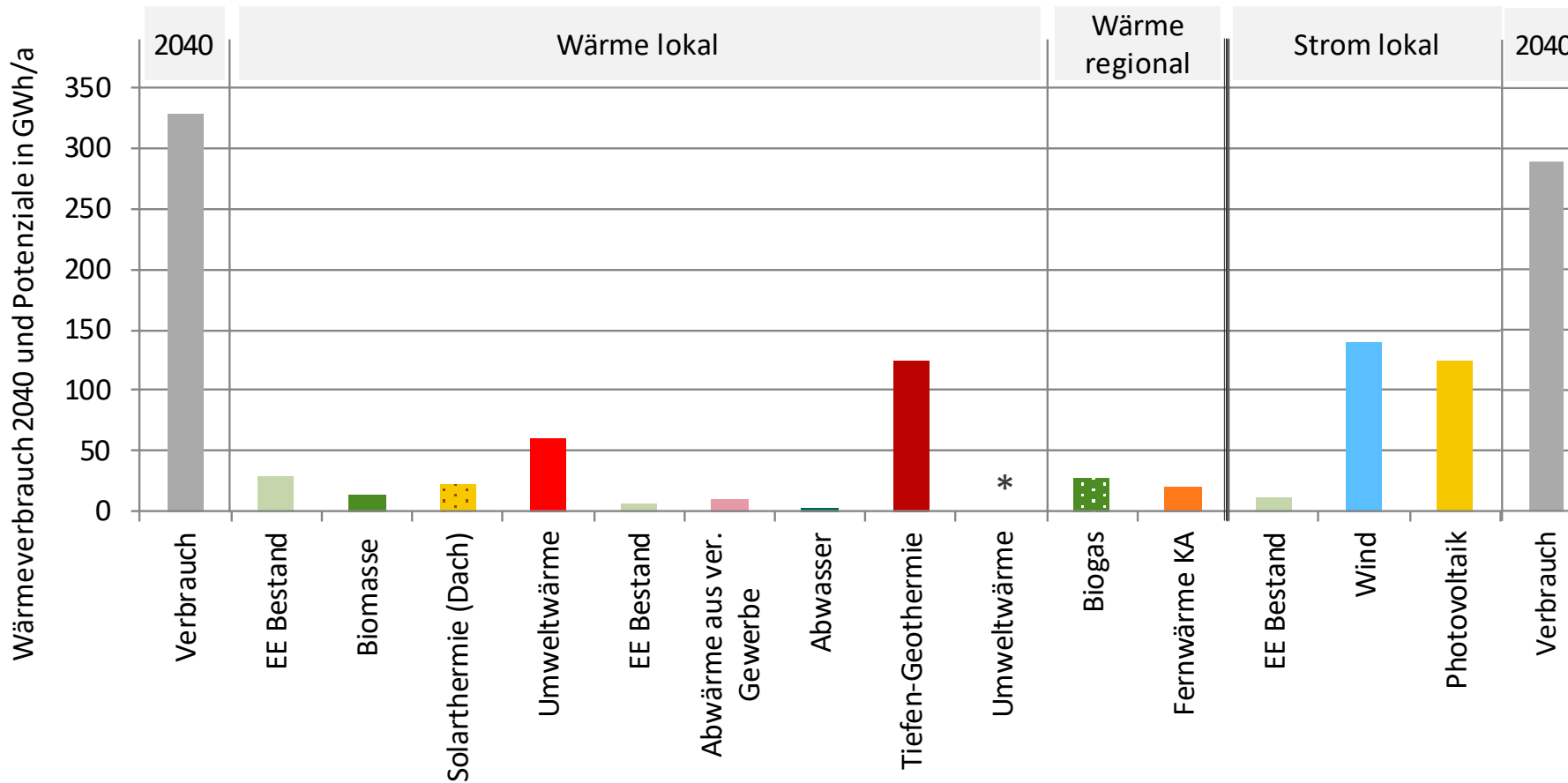
bilanzielle Betrachtung



* Potenzial Großwärmepumpen
(oberflächennahe Geothermie und Luft) nicht definierbar

Potenzialanalyse: erschließbare Energiequellen zur Wärmeversorgung

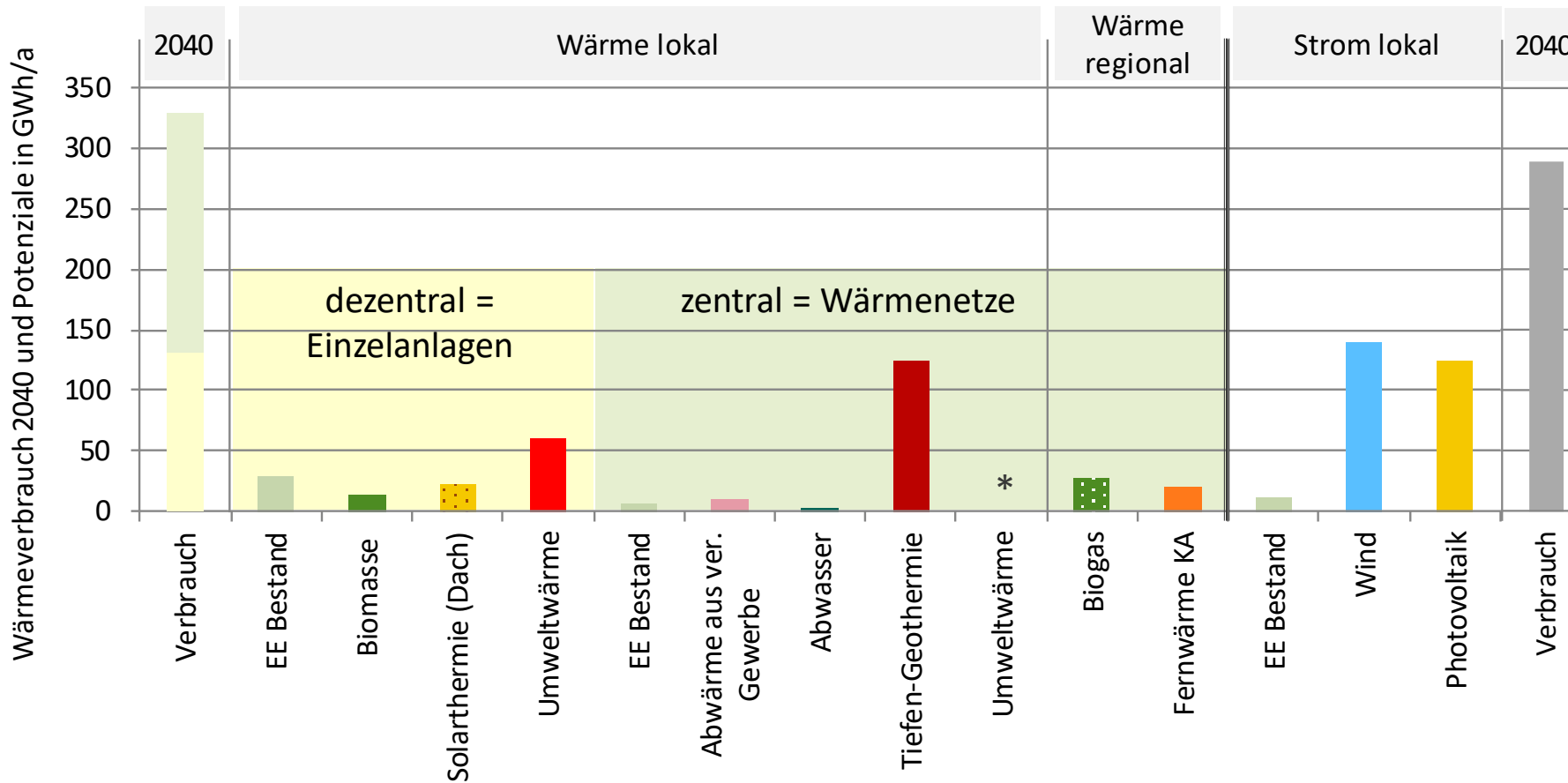
bilanzielle Betrachtung



* Potenzial Großwärmepumpen
(oberflächennahe Geothermie und Luft) nicht definierbar

Potenzialanalyse: erschließbare Energiequellen zur Wärmeversorgung

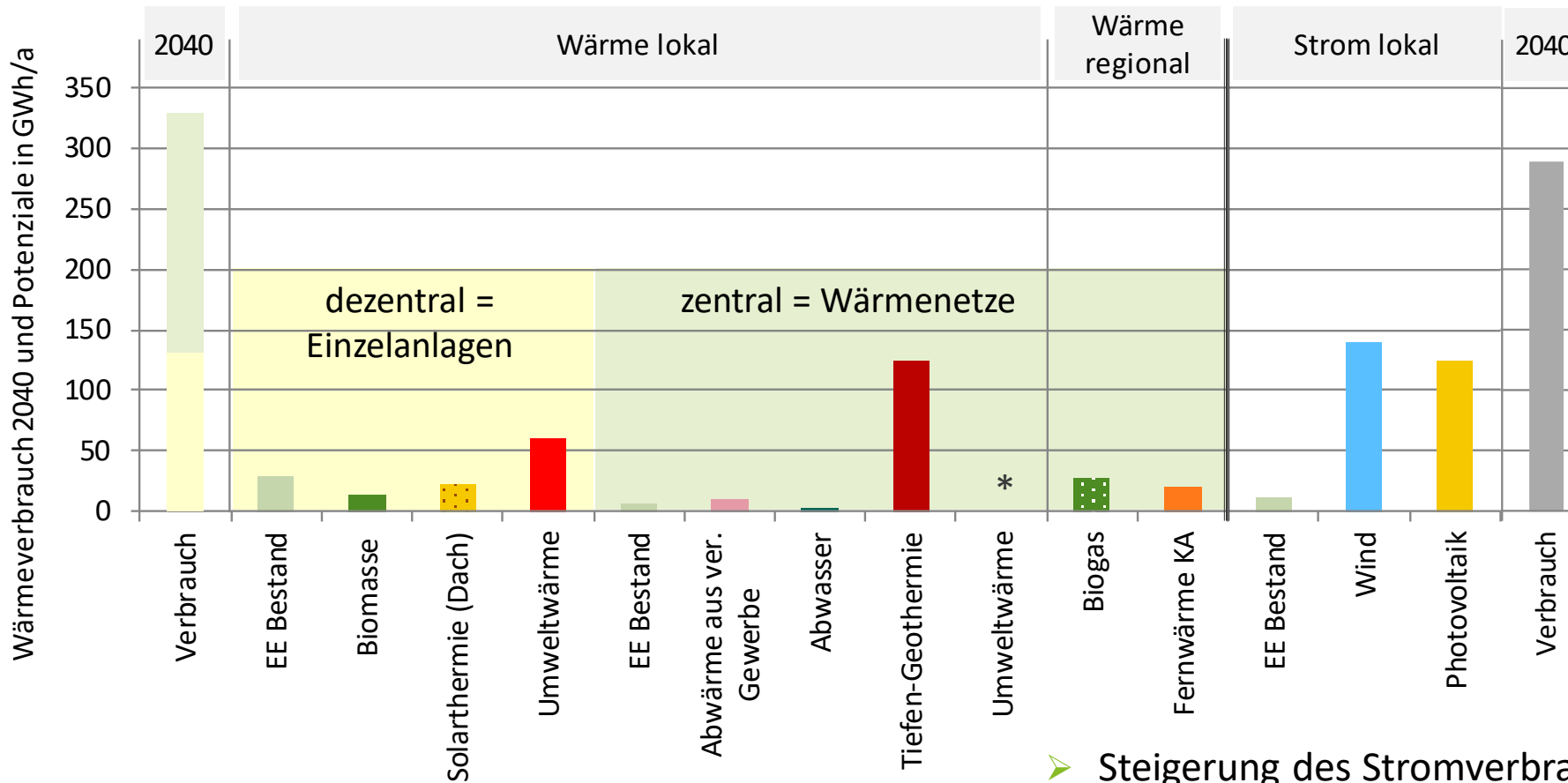
bilanzielle Betrachtung



* Potenzial Großwärmepumpen
(oberflächennahe Geothermie und Luft) nicht definierbar

Potenzialanalyse: erschließbare Energiequellen zur Wärmeversorgung

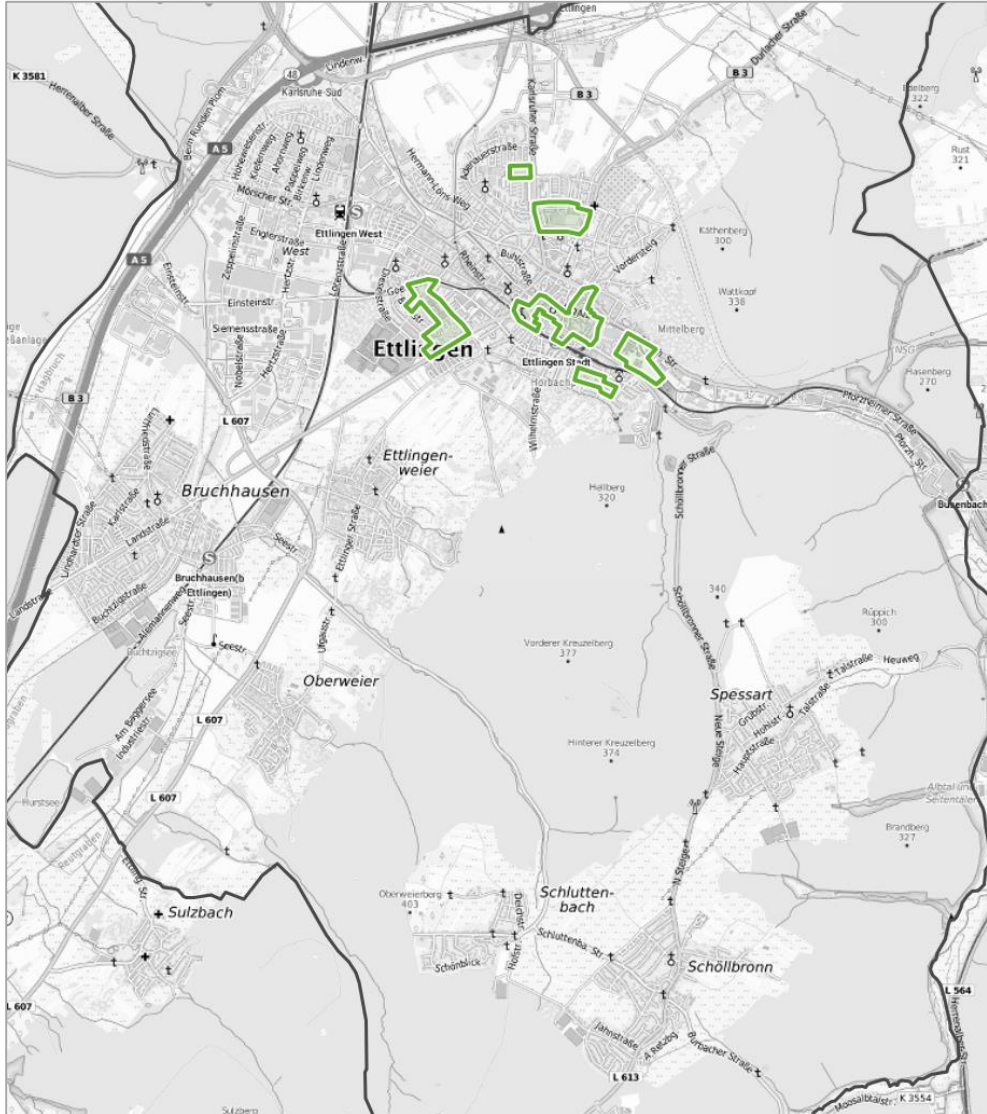
bilanzielle Betrachtung



* Potenzial Großwärmepumpen (oberflächennahe Geothermie und Luft) nicht definierbar

- Steigerung des Stromverbrauchs durch Elektrifizierung der Wärmeversorgung und Mobilität
- Zur klimaneutralen Deckung der zukünftigen Verbräuche ist eine **Ausschöpfung aller erneuerbarer Energiequellen** notwendig

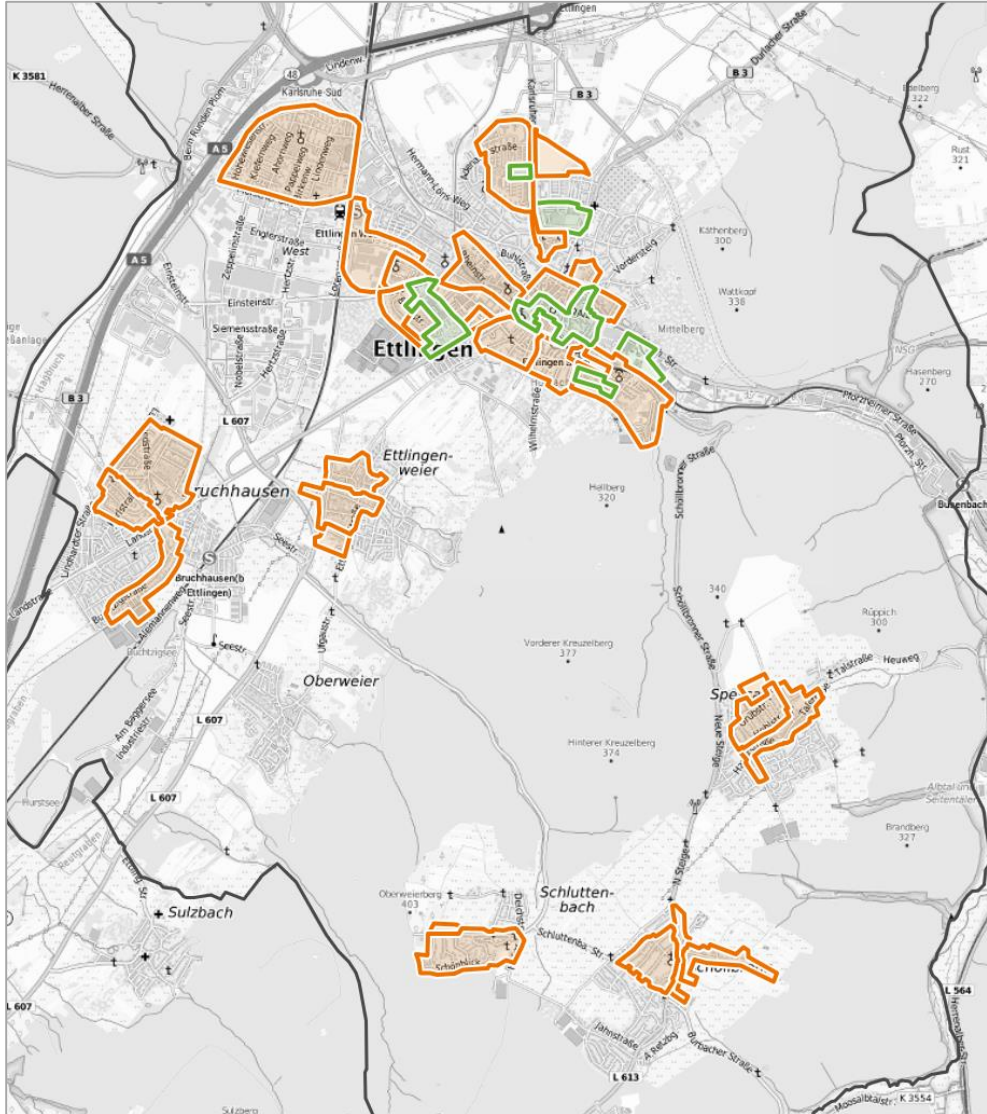
Zielszenario: Gebietseinteilung



Größere Bestandswärmenetze (nicht alle Gebäude angeschlossen)
Gebäude, welche an bestehenden Wärmenetzen liegen können bei vorliegen passender Rahmenbedingungen angeschlossen werden

Eine Anpassung und Konkretisierung der Gebiete wird im fortlaufenden Planungs- und Umsetzungsprozess zwangsläufig erfolgen.

Zielszenario: Gebietseinteilung

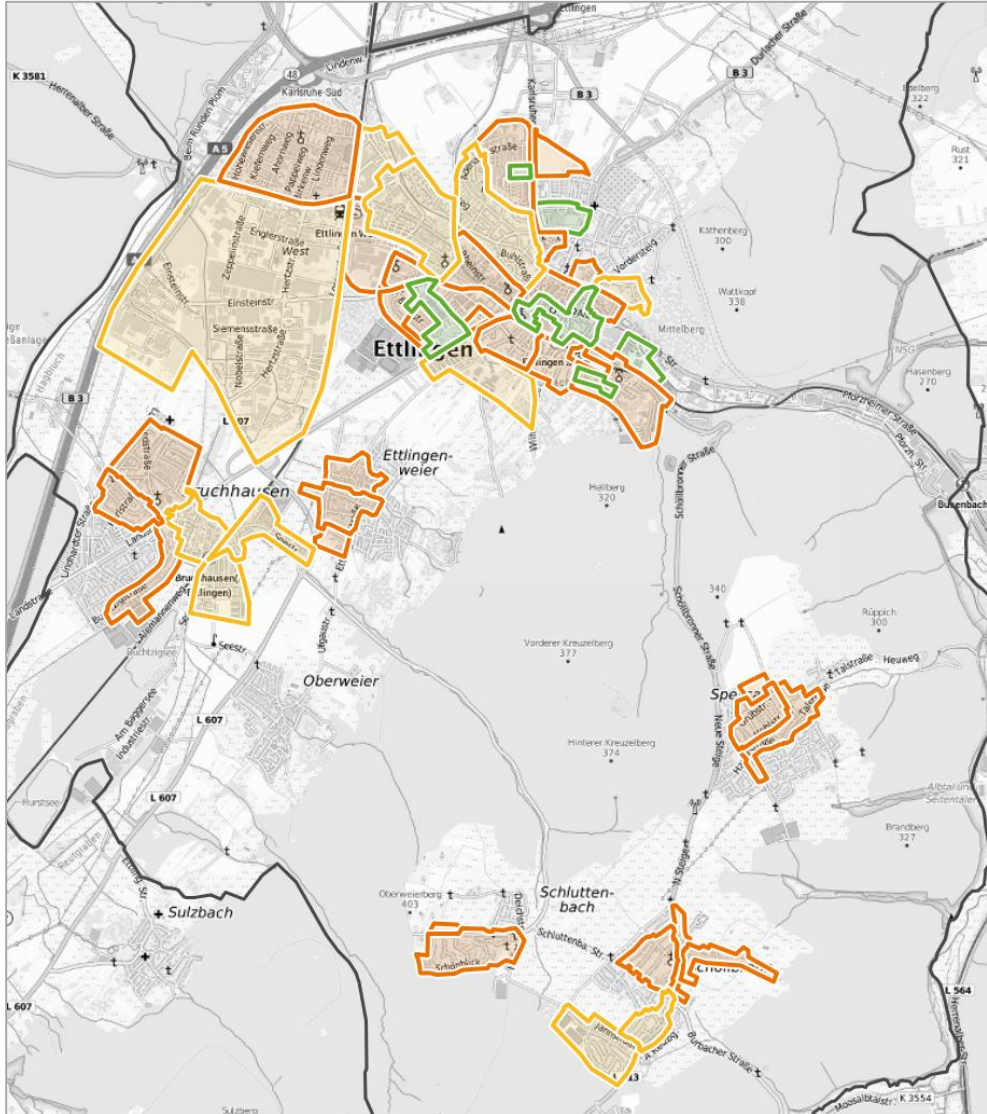


Größere Bestandswärmenetze (nicht alle Gebäude angeschlossen)
Gebäude, welche an bestehenden Wärmenetzen liegen können bei vorliegen passender Rahmenbedingungen angeschlossen werden

Potenzielle Nahwärmegebiete
Zentrale Versorgung über Nahwärme möglich

Eine Anpassung und Konkretisierung der Gebiete wird im fortlaufenden Planungs- und Umsetzungsprozess zwangsläufig erfolgen.

Zielszenario: Gebietseinteilung



Größere Bestandswärmenetze (nicht alle Gebäude angeschlossen)

Gebäude, welche an bestehenden Wärmenetzen liegen können bei vorliegen passender Rahmenbedingungen angeschlossen werden

Potenzielle Nahwärmegebiete

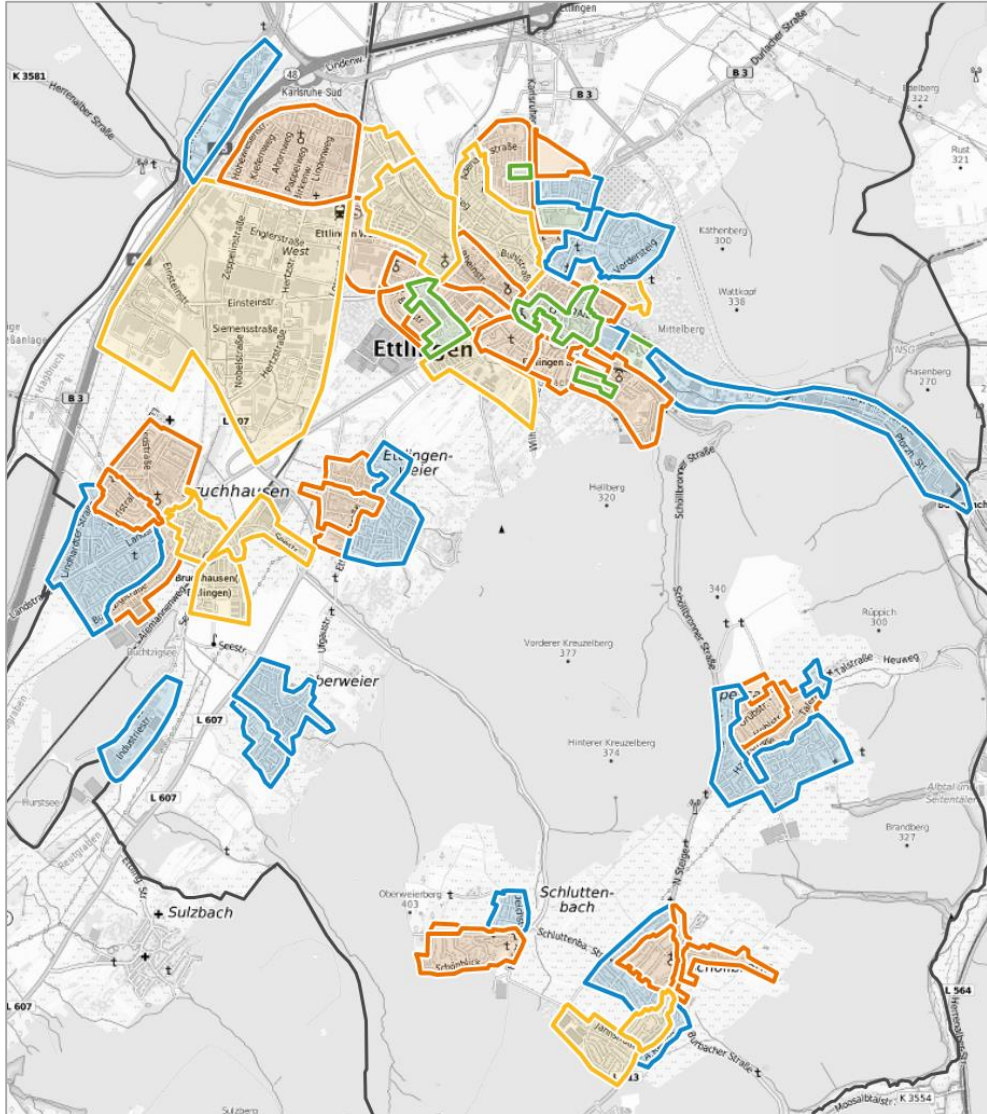
Zentrale Versorgung über Nahwärme möglich

Einzellösungen oder kleinere Gemeinschaftsanlagen

Keine großflächige Versorgung mittels Nahwärme. Ein Zusammenschluss mehrerer Gebäude ist aber nicht ausgeschlossen

Eine Anpassung und Konkretisierung der Gebiete wird im fortlaufenden Planungs- und Umsetzungsprozess zwangsläufig erfolgen.

Zielszenario: Gebietseinteilung



Größere Bestandswärmenetze (nicht alle Gebäude angeschlossen)

Gebäude, welche an bestehenden Wärmenetzen liegen können bei vorliegen passender Rahmenbedingungen angeschlossen werden

Potenzielle Nahwärmegebiete

Zentrale Versorgung über Nahwärme möglich

Einzellösungen oder kleinere Gemeinschaftsanlagen

Keine großflächige Versorgung mittels Nahwärme. Ein Zusammenschluss mehrerer Gebäude ist aber nicht ausgeschlossen

Gebiete mit vorw. Einzelheizungen

Dezentrale Versorgung mit Wärmepumpensystemen

Eine Anpassung und Konkretisierung der Gebiete wird im fortlaufenden Planungs- und Umsetzungsprozess zwangsläufig erfolgen.

Wärmewendestrategie: Priorisierung

● moderat ●● mittel ●●● hoch

Reduktion bzw. Effizienz

Nr.	Maßnahme	Priorisierung
1.2	Ambitionierte energetische Standards Neubauten	●●●
1.4	Energetische Sanierung städt. Gebäude	●●

Maßnahmen seitens GR befürwortet bzw. Planung bereits begonnen

Maßnahmen werden dem Gemeinderat noch zur Entscheidung vorgelegt

Erneuerbare Energien

Nr.	Maßnahme	Priorisierung
1.1	Ausbau Nahwärmenetze i.V.m. EE	●●●
1.5	Nutzung von Abwasserwärme	●●
3.4	Wärmeenergieerzeugung aus Biomasse: Bioabfallvergärungsanlage	●●●
3.6	Erdwärmennutzung (oberflächennahe bzw. Tiefengeothermie)	●●●

Wärmewendestrategie: Priorisierung

● moderat ●● mittel ●●● hoch

Reduktion bzw. Effizienz

Nr.	Maßnahme	Priorisierung
1.2	Ambitionierte energetische Standards Neubauten	●●●
1.4	Energetische Sanierung städt. Gebäude	●●

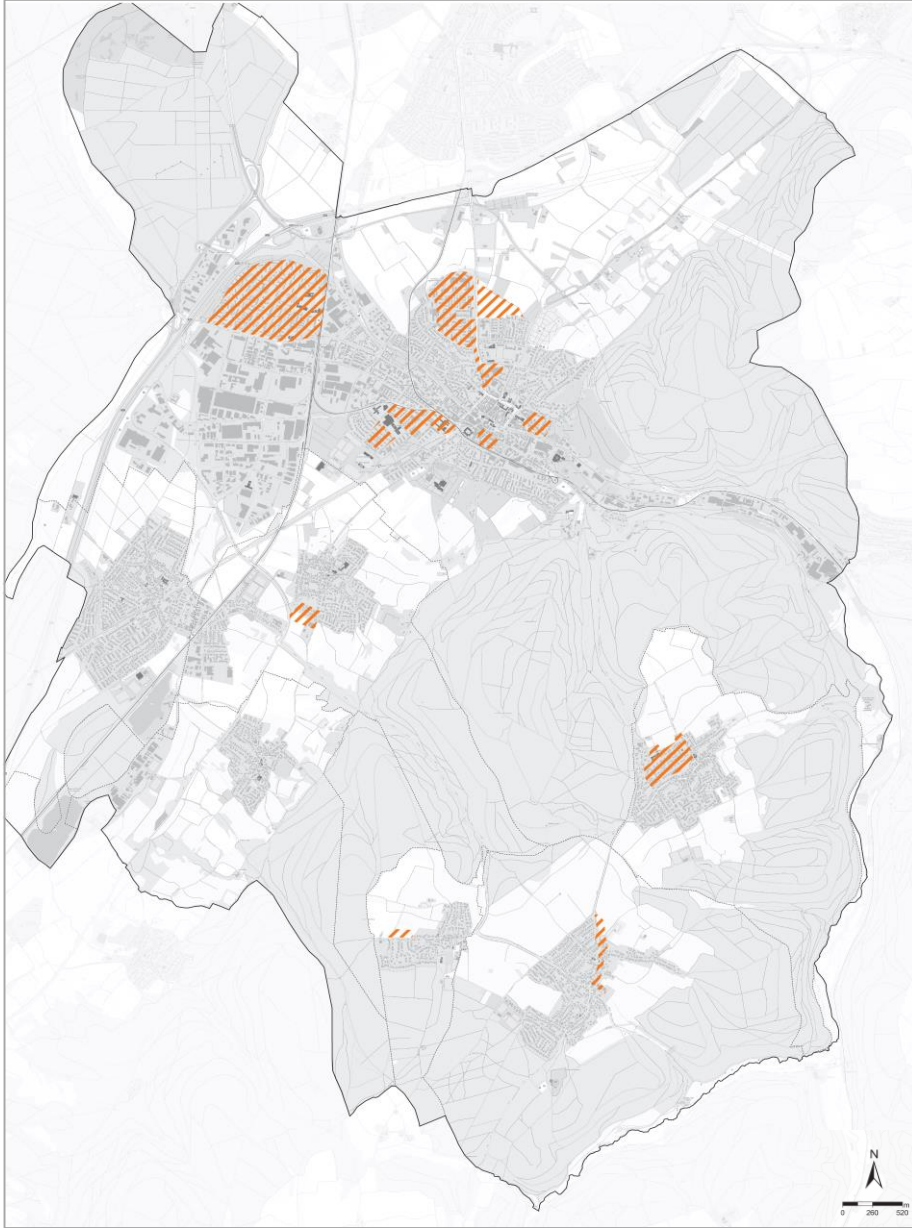
Maßnahmen seitens GR befürwortet bzw. Planung bereits begonnen

Maßnahmen werden dem Gemeinderat noch zur Entscheidung vorgelegt

Erneuerbare Energien

Nr.	Maßnahme	Priorisierung
1.1	Ausbau Nahwärmenetze i.V.m. EE	●●●
1.5	Nutzung von Abwasserwärme	●●
3.4	Wärmeenergieerzeugung aus Biomasse: Bioabfallvergärungsanlage	●●●
3.6	Erdwärmennutzung (oberflächennahe bzw. Tiefengeothermie)	●●●

Wärmewendestrategie: Ausbau Nahwärmenetze i.V.m. EE - **Priorität I**



- In den abgegrenzten Gebieten scheint nach Abstimmung mit der städtischen Verwaltung und Stadtwerke eine **Entscheidung und ein Umsetzungsbeginn innerhalb der kommenden 5 Jahre** nach aktuellen Gesichtspunkten möglich.
- Bis zur Umsetzungsentscheidung entsteht aus dieser Gebietseinteilung keine Pflicht, den Wärmenetzausbau wie dargestellt zu realisieren. Anpassungen und Konkretisierungen werden im Planungs- und Umsetzungsprozess einzelner Projekte zwangsläufig erfolgen.

Wir machen das. Gemeinsam.



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

